

AP

## Fortbildungsbedarf von Informatik- Absolventinnen und -Absolventen

Ergebnisse einer Befragung der  
Absolvent(inn)enjahrgänge 2008 bis 2010

Dr. Mareike Hennings

CHE Gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung  
Verler Straße 6  
D-33332 Gütersloh

Telefon: +49 (0) 5241 97 61 0

Telefax: +49 (0) 5241 9761 40

E-Mail: [info@che.de](mailto:info@che.de)

Internet: [www.che.de](http://www.che.de)

ISBN 978-3-941927-32-2

**Fortbildungsbedarf von Informatik  
-Absolventinnen und -Absolventen**

**Ergebnisse einer Befragung  
der Absolvent(inn)enjahrgänge 2008 bis 2010**

Dr. Mareike Hennings

## Zusammenfassung

Informatik-Absolvent(inn)en der Jahrgänge 2008 bis 2010 wurden zu ihren Fortbildungswünschen befragt. Auf der fachlichen Seite wird besonders häufig der Wunsch nach Aneignung weiterer IT-Spezialisierungen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen genannt. In Bezug auf Soft Skills werden vor allem die Erweiterung der Projektmanagement-Fähigkeiten und der Ausbau der Führungskompetenzen gewünscht. Die meisten Absolvent(inn)en würden Kurzseminare bevorzugen, die sich mit einer Vollzeitberufstätigkeit vereinbaren lassen. Bei einer Entscheidung zwischen privaten Fortbildungsträgern und Hochschule würden die meisten Absolventinnen und Absolventen die Hochschule wählen.

## Inhaltsverzeichnis

1	Fortbildungsbedarf von Informatik-Absolventinnen und -Absolventen .....	4
2	Methodisches Vorgehen.....	4
3	Ergebnisse .....	5
3.1	Fortbildungsbedarf .....	5
3.1.1	Fachlicher Fortbildungsbedarf.....	5
3.1.2	Fortbildungsbedarf in Bezug auf Soft Skills.....	6
3.2	Gewünschte Fortbildungsstruktur.....	8
3.3	Fortbildungskosten .....	10
3.3.1	Zahlungsbereitschaft Fortbildung .....	10
3.3.2	Zahlungsbereitschaft MBA .....	11
3.4	Bevorzugte Fortbildungsträger .....	13
4	Diskussion .....	14

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Antworten der Absolvent(inn)en auf die Frage: „Wieviel Zeit könnten Sie bei einer längeren Fortbildung neben der Berufstätigkeit investieren?“ (Stunden im Monat) .....	8
Tabelle 2: Zahlungsbereitschaft von Interessent(inn)en an Kurzseminaren .....	10

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Fachlicher Fortbildungsbedarf von Universitäts-Absolvent(inn)en (Mehrfachnennungen möglich).....	5
Abbildung 2: Fachlicher Fortbildungsbedarf von Fachhochschul-Absolvent(inn)en (Mehrfachnennungen möglich).....	6
Abbildung 3: Fortbildungsbedarf in Bezug auf Soft Skills von Universitäts-Absolvent(inn)en (Mehrfachnennungen möglich).....	6
Abbildung 4: Fortbildungsbedarf in Bezug auf Soft Skills von Fachhochschul-Absolvent(inn)en (Mehrfachnennungen möglich).....	7
Abbildung 5: Antworten der Absolvent(inn)en auf die Frage: „Wenn Sie an einer Fortbildung interessiert sind, sollte diese außerhalb des Beruf oder gleichzeitig mit dem Beruf stattfinden?“ .....	8
Abbildung 6: Antworten der Universitäts-Absolvent(inn)en auf die Frage: „Welche Form von Fortbildungsprogrammen ist für Sie attraktiv?“ (Mehrfachnennungen möglich).....	9
Abbildung 7: Antworten der Fachhochschul-Absolvent(inn)en auf die Frage: „Welche Form von Fortbildungsprogrammen ist für Sie attraktiv?“ (Mehrfachnennungen möglich).....	10
Abbildung 8: Zahlungsbereitschaft der Absolvent(inn)en, die an einem Bildungsurlaub oder einem ein- oder zweitägigen Seminar interessiert sind.....	11
Abbildung 9: Zahlungsbereitschaft der Absolvent(inn)en für ein komplettes MBA-Programm.....	12
Abbildung 10: Antworten der Absolvent(inn)en auf die Frage: „Welche Fortbildungsstätte würden Sie bevorzugen?“ .....	13

# **1 Fortbildungsbedarf von Informatik-Absolventinnen und -Absolventen**

Mit der vorliegenden Auswertung soll gezeigt werden, welchen Fortbildungsbedarf Informatik-Absolvent(inn)en bei sich selbst wahrnehmen.

## **2 Methodisches Vorgehen**

Innerhalb der Absolventenbefragung zum CHE Ranking 2012 wurden von November 2011 bis Januar 2012 Informatik-Absolvent(inn)en der Jahrgänge 2008 bis 2010 zu ihrer rückblickenden Bewertung ihrer Studiensituation, ihrem Bildungsweg, ihrem Berufseinstieg und ihrem Fortbildungsbedarf befragt. Insgesamt haben 654 Universitäts- und 1.125 Fachhochschul-Absolvent(inn)en geantwortet.<sup>1</sup>

---

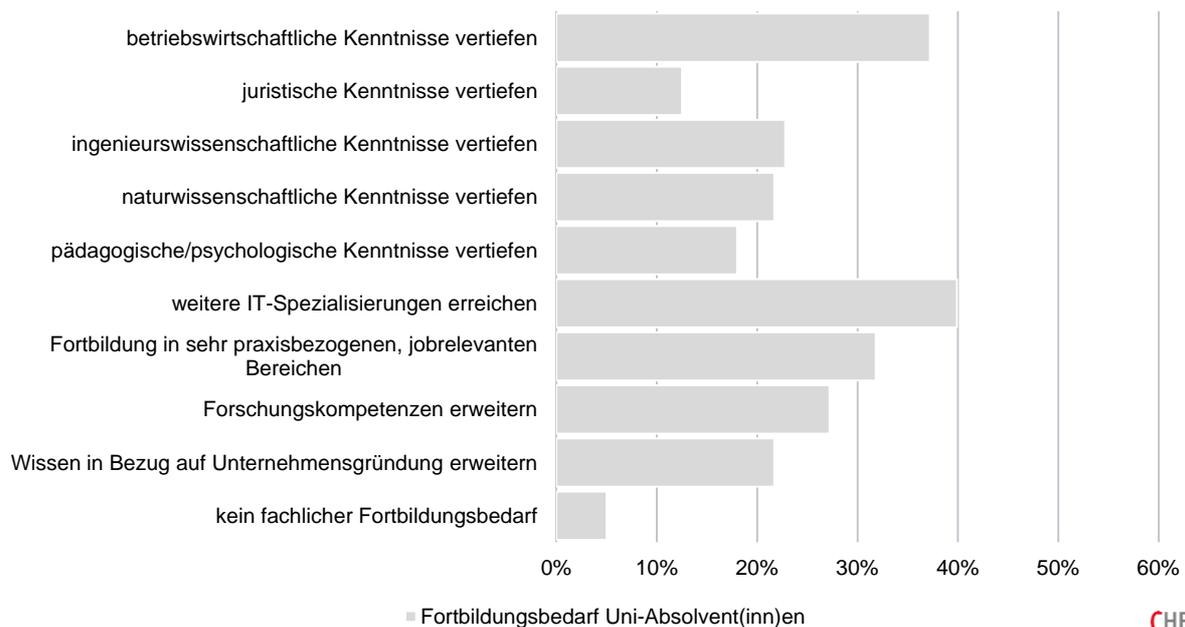
<sup>1</sup> Die vollständigen Ergebnisse finden sich unter [www.zeit.de/ranking](http://www.zeit.de/ranking). Eine vollständige Beschreibung der Methodik befindet sich unter [www.che-ranking.de/methodenwiki](http://www.che-ranking.de/methodenwiki).

## 3 Ergebnisse

### 3.1 Fortbildungsbedarf

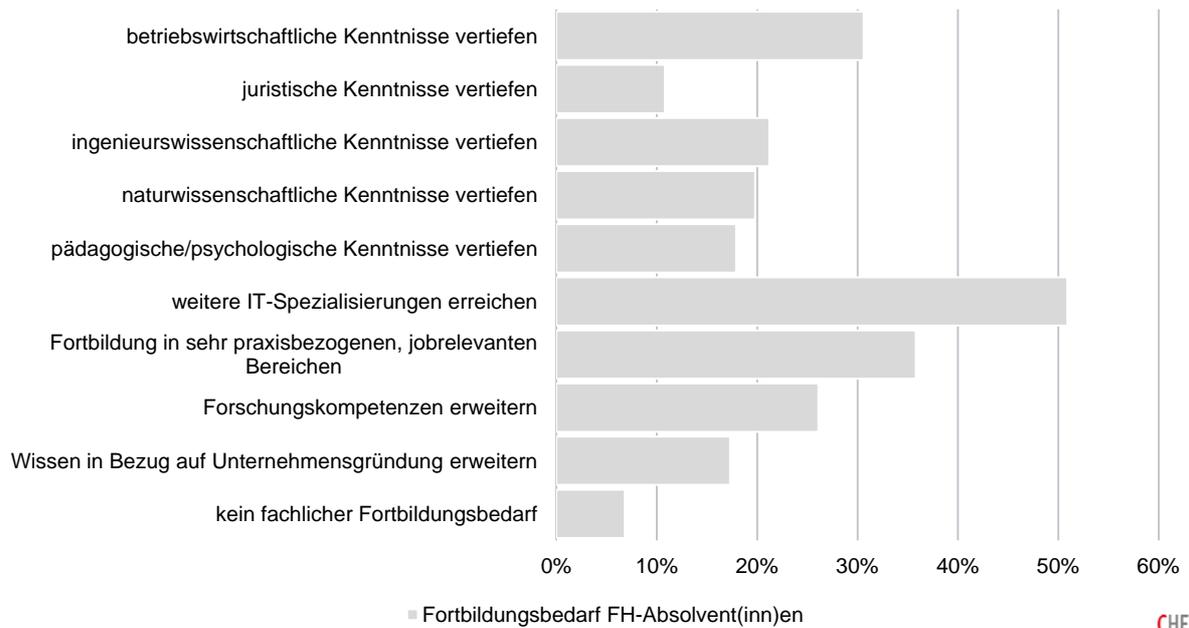
#### 3.1.1 Fachlicher Fortbildungsbedarf

Am häufigsten sehen Informatik-Absolvent(inn)en fachlichen Fortbildungsbedarf in der Aneignung weiterer IT-Spezialisierungen. Außerdem wird die Vertiefung betriebswirtschaftlicher Kenntnisse von vielen als relevant erachtet. Sehr häufig wird außerdem genannt, dass die Fortbildung sehr praxisbezogen und jobrelevant sein sollte.



**Abbildung 1: Fachlicher Fortbildungsbedarf von Universitäts-Absolvent(inn)en (Mehrfachnennungen möglich)**

FH-Absolvent(inn)en sagen etwas häufiger (6,8 Prozent) als Universitäts-Absolvent(inn)en, dass sie keinen fachlichen Fortbildungsbedarf verspüren. Lediglich der Punkt „Erweiterung der IT-Kenntnisse“ wird von FH-Absolvent(inn)en mit 50,9 Prozent deutlich häufiger angegeben als von Universitäts-Absolvent(inn)en (39,9 Prozent). Außerdem wünschen sie etwas häufiger als Universitäts-Absolvent(inn)en, dass die Fortbildung sehr praxisnah und jobrelevant sein sollte (36,8 versus 31,8 Prozent).

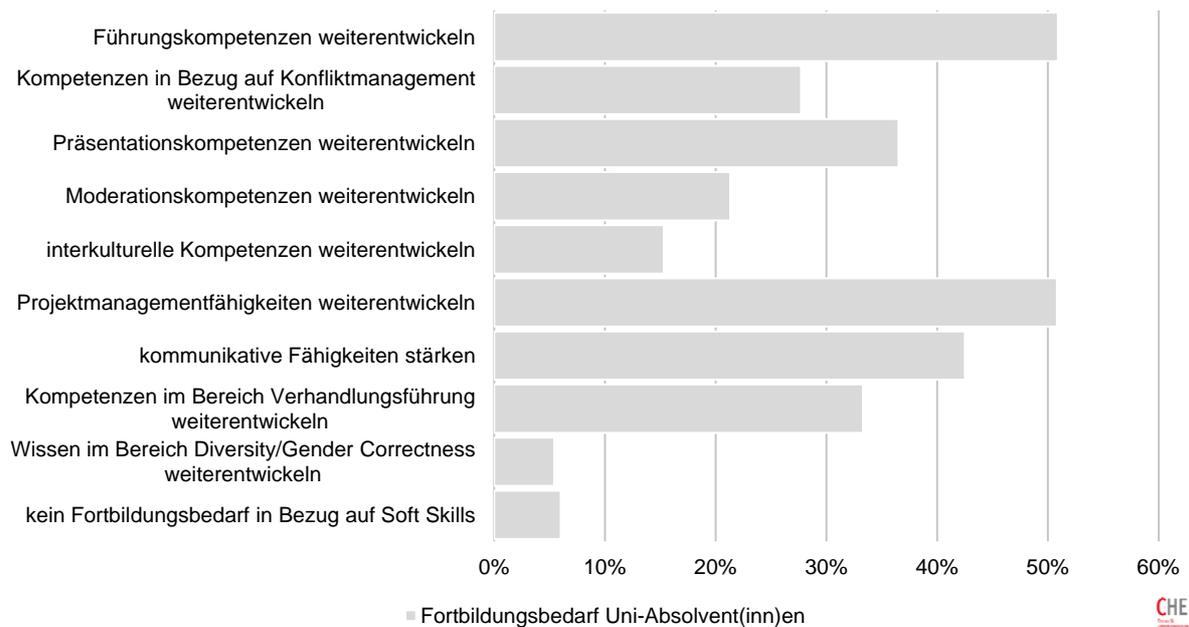


CHE

**Abbildung 2: Fachlicher Fortbildungsbedarf von Fachhochschul-Absolvent(inn)en (Mehrfachnennungen möglich)**

### 3.1.2 Fortbildungsbedarf in Bezug auf Soft Skills

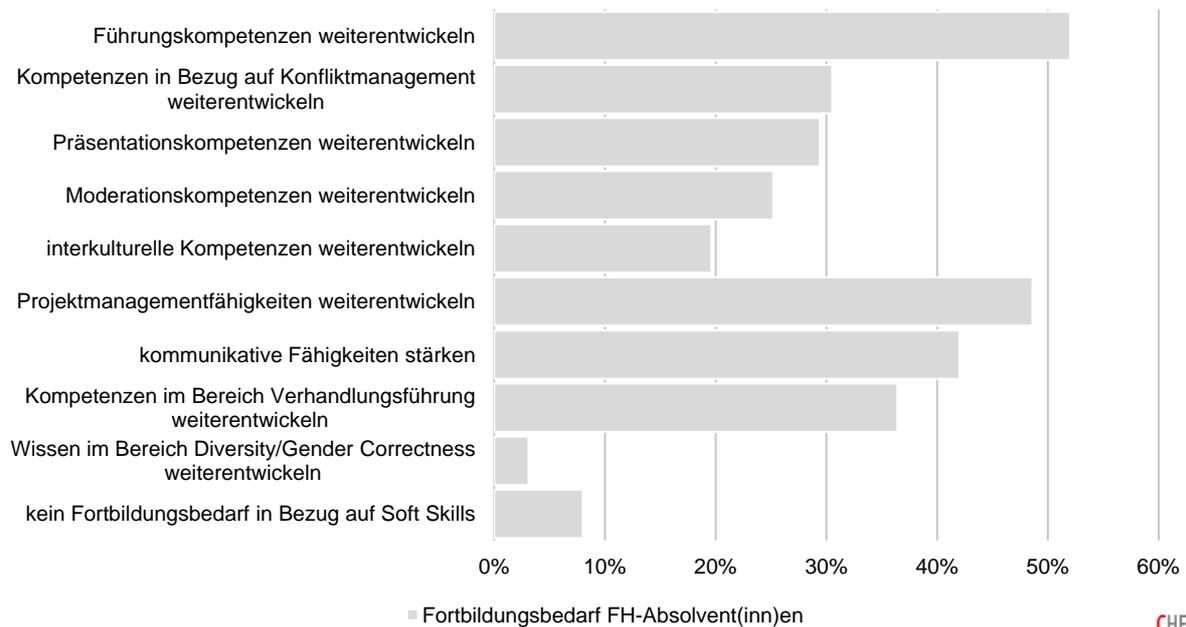
Absolvent(inn)en beider Hochschultypen sehen am häufigsten Fortbildungsbedarf bei der Weiterentwicklung ihrer Führungskompetenzen und ihrer Projektmanagementfähigkeiten (mit jeweils etwa 50 Prozent).



CHE

**Abbildung 3: Fortbildungsbedarf in Bezug auf Soft Skills von Universitäts-Absolvent(inn)en (Mehrfachnennungen möglich)**

Am dritthäufigsten wurde sowohl von Fachhochschul- als auch von Universitäts-Absolvent(inn)en die Stärkung kommunikativer Fähigkeiten genannt (von über 40 Prozent).



**Abbildung 4: Fortbildungsbedarf in Bezug auf Soft Skills von Fachhochschul-Absolvent(inn)en (Mehrfachnennungen möglich)**

### 3.2 Gewünschte Fortbildungsstruktur

Für den größten Teil der Absolvent(inn)en (jeweils über 80 Prozent) sollte eine Fortbildung mit ihrer Vollzeitberufstätigkeit vereinbar sein. Eine Reduzierung oder Aufgabe der Berufstätigkeit kommt nur für wenige in Frage (vgl. Abbildung 5).

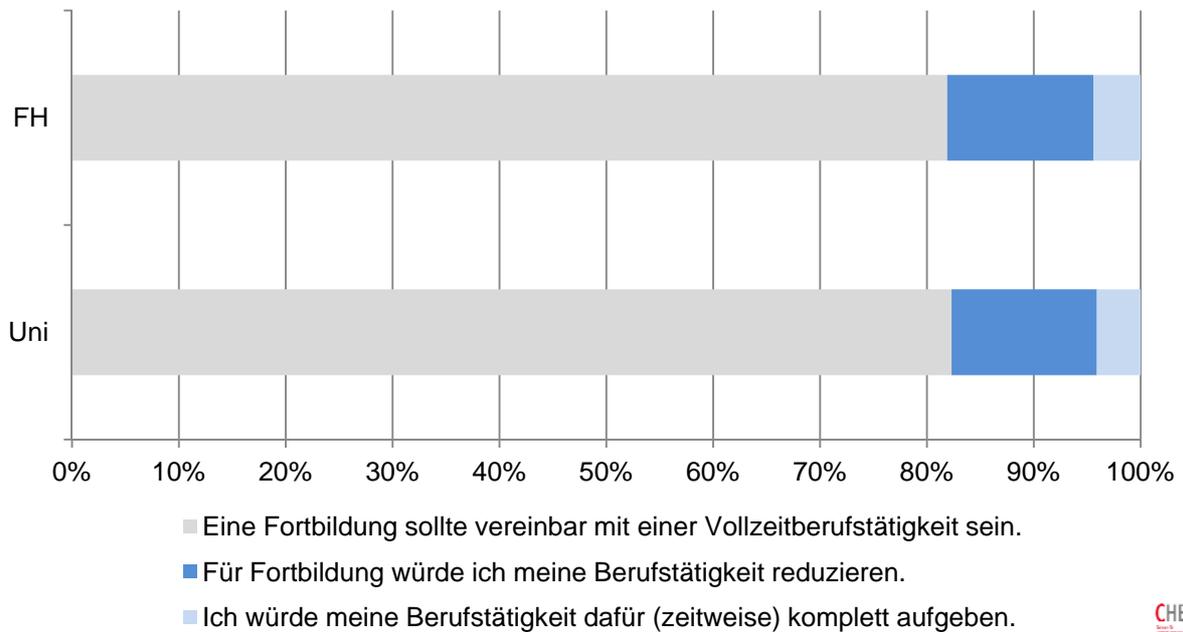


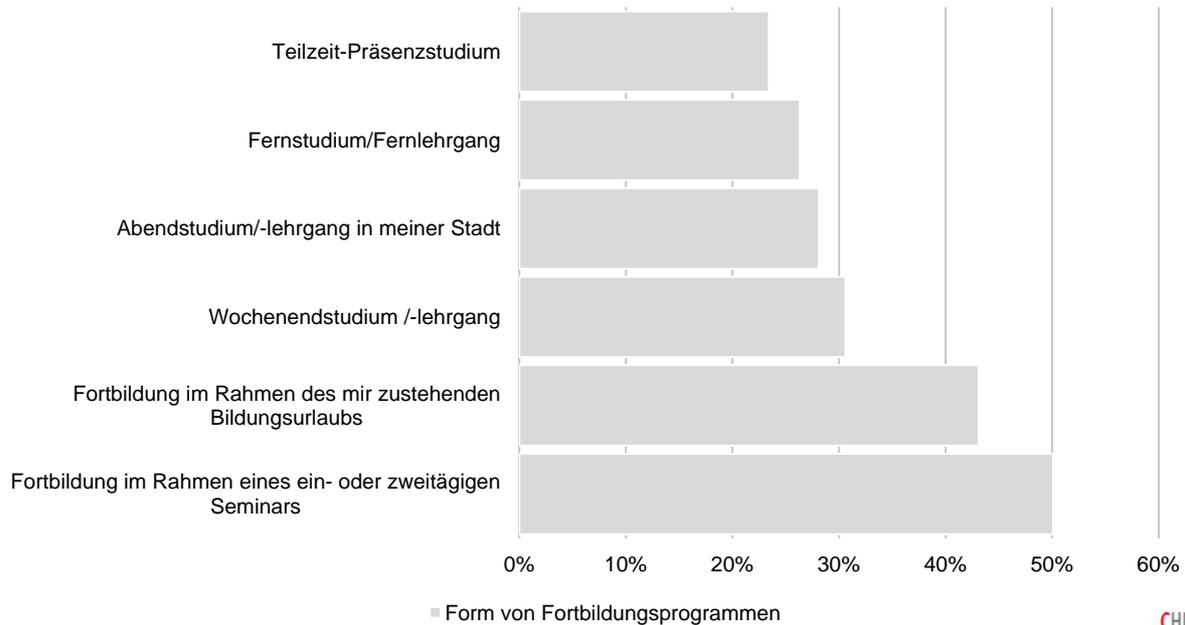
Abbildung 5: Antworten der Absolvent(inn)en auf die Frage: „Wenn Sie an einer Fortbildung interessiert sind, sollte diese außerhalb des Beruf oder gleichzeitig mit dem Beruf stattfinden?“

Informatik-Absolvent(inn)en, die angegeben haben, dass eine Fortbildung mit einer Vollzeitberufstätigkeit vereinbar sein sollte, konnten sich vorstellen durchschnittlich rund 20 Stunden pro Monat in eine Fortbildung zu investieren. Diejenigen Absolvent(inn)en, die angegeben hatten, dass sie die Berufstätigkeit reduzieren würden, waren bereit, knapp 30 Stunden im Monat für eine Fortbildung aufzuwenden (vgl. Tabelle 1).

	Universität		Fachhochschule	
	Stunden im Monat (m)	Anzahl Antworten (n)	Stunden im Monat (m)	Anzahl Antworten (n)
<b>Vereinbar mit Vollzeitberufstätigkeit</b>	19,65	325	20,93	543
<b>Würde Berufstätigkeit reduzieren</b>	28,41	51	29,75	93

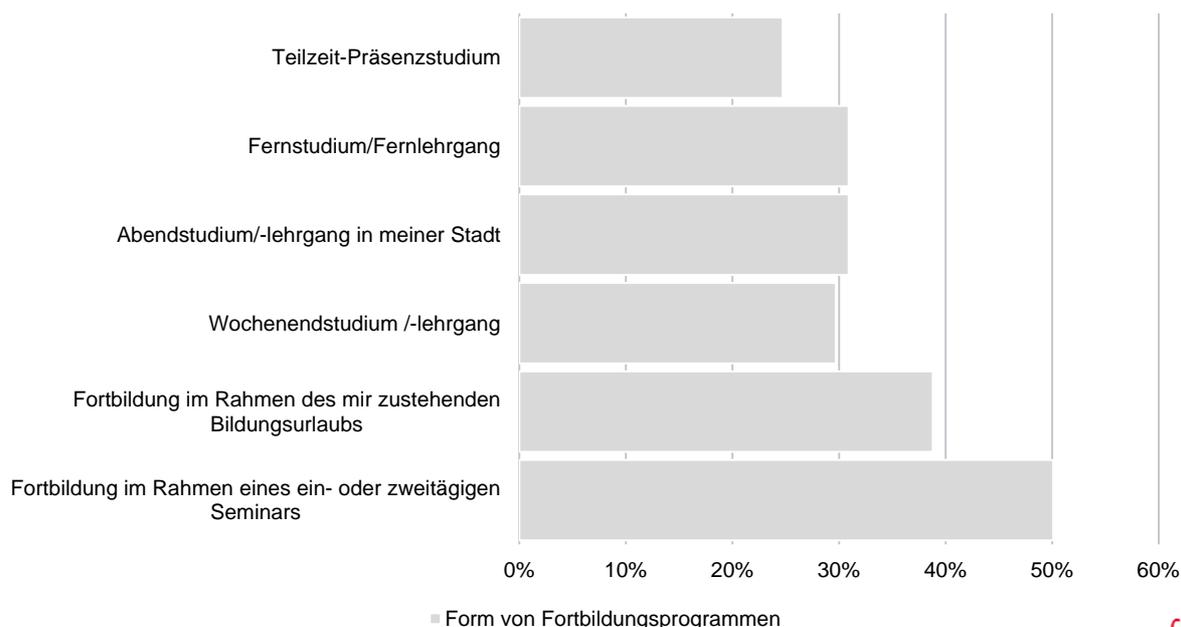
Tabelle 1: Antworten der Absolvent(inn)en auf die Frage: „Wieviel Zeit könnten Sie bei einer längeren Fortbildung neben der Berufstätigkeit investieren?“ (Stunden im Monat)

Am attraktivsten sind für Absolvent(inn)en beider Hochschulformen kurze Fortbildungsprogramme mit einem überschaubaren zeitlichen Aufwand, zum Beispiel Bildungsurlaube oder Fortbildungen im Rahmen ein- oder zweitägiger Seminare (vgl. Abbildung 6 und Abbildung 7).



**Abbildung 6: Antworten der Universitäts-Absolvent(inn)en auf die Frage: „Welche Form von Fortbildungsprogrammen ist für Sie attraktiv?“ (Mehrfachnennungen möglich)**

Regelmäßige Veranstaltungen, wie ein Teilzeit-Präsenzstudium, ein Fernstudium, Abendstudium oder Wochenendstudium, werden von den Absolvent(inn)en seltener für attraktiv gehalten.



**Abbildung 7: Antworten der Fachhochschul-Absolvent(inn)en auf die Frage: „Welche Form von Fortbildungsprogrammen ist für Sie attraktiv?“ (Mehrfachnennungen möglich)**

### 3.3 Fortbildungskosten

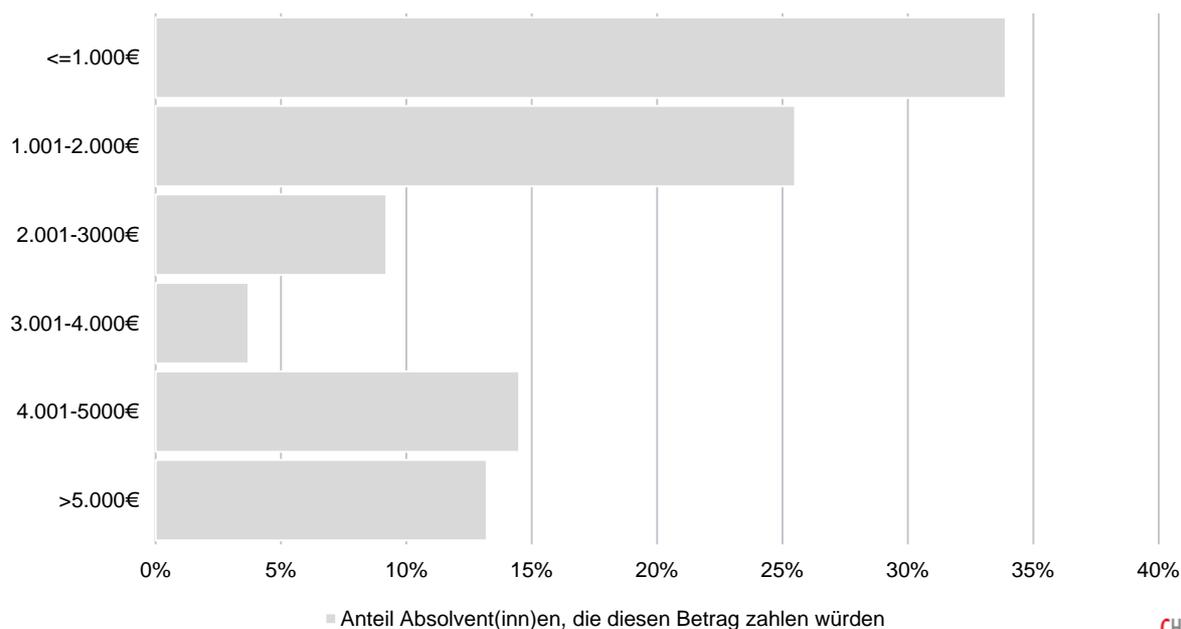
Die Absolvent(inn)en wurden gefragt, wie viel sie bereit wären, für eine Fortbildung zu bezahlen. In die nachfolgenden Auswertungen wurden jeweils diejenigen Absolvent(inn)en einbezogen, die angegeben hatten, mindestens einen Euro ausgeben zu wollen.

#### 3.3.1 Zahlungsbereitschaft Fortbildung

In Bezug auf die Zahlungsbereitschaft für eine Fortbildung werden nur die Absolvent(inn)en betrachtet, die Interesse an Bildungsurlaub oder einem ein- oder zweitägigen Kurzseminar geäußert hatten, weil dies die am häufigsten genannte Fortbildungsform war.

	Mittelwert	Anzahl Antworten (n)
<b>Bildungsurlaub</b>	3.699 €	363
<b>Ein- bis zweitägiges Seminar</b>	3.432 €	447

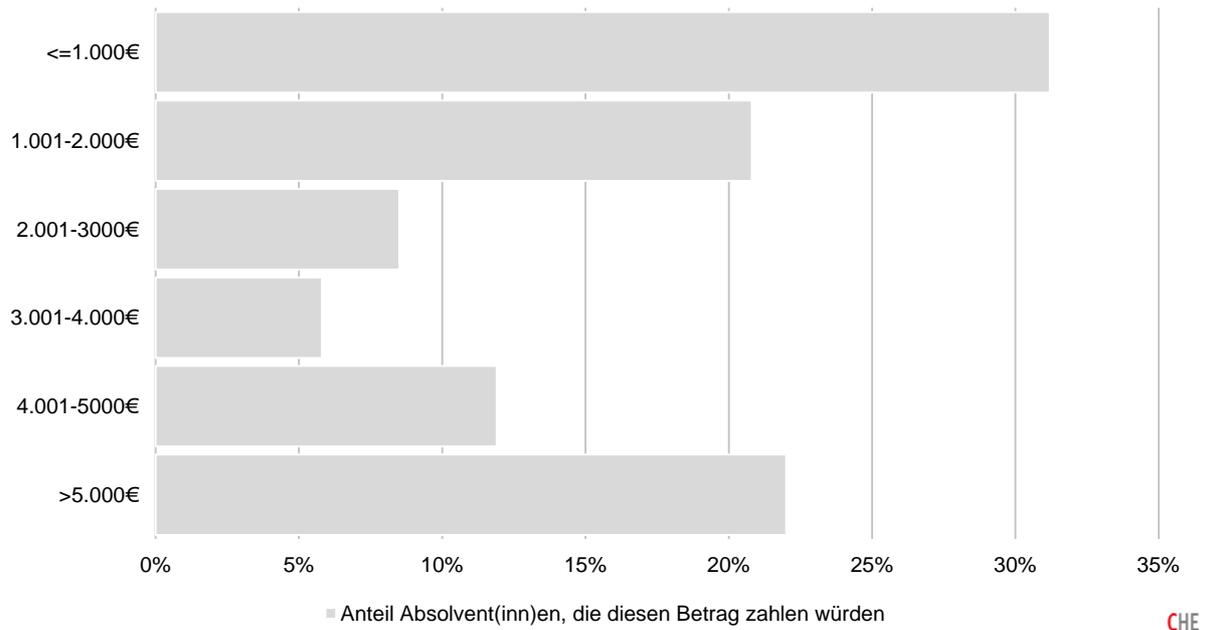
**Tabelle 2: Zahlungsbereitschaft von Interessent(inn)en an Kurzseminaren**



**Abbildung 8: Zahlungsbereitschaft der Absolvent(inn)en, die an einem Bildungsurlaub oder einem ein- oder zweitägigen Seminar interessiert sind**

### 3.3.2 Zahlungsbereitschaft MBA

Absolvent(inn)en, die Interesse an einer betriebswirtschaftlichen Weiterbildung geäußert hatten und die Interesse an einem Teilzeit-Studium (Teilzeit-Präsenz, Abendstudium/-lehrgang, Fernstudium, Wochenendstudium/-lehrgang) geäußert hatten, gaben an, durchschnittlich 5.696,79€ für ein MBA-Studium ausgeben zu wollen. Es wurde hierbei nach dem Betrag gefragt, den das komplette Programm kosten darf.

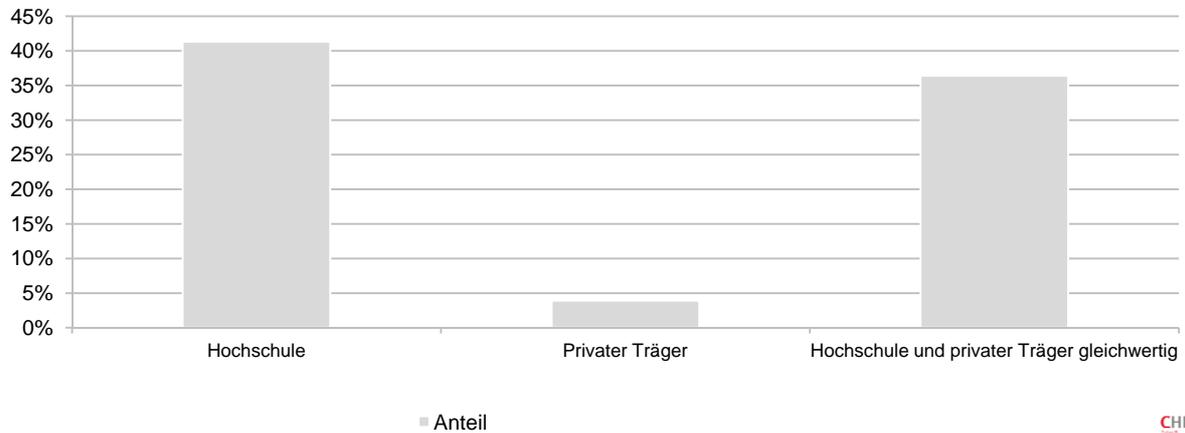


**Abbildung 9: Zahlungsbereitschaft der Absolvent(inn)en für ein komplettes MBA-Programm**

Der größte Teil dieser Informatik-Absolvent(inn)en (etwa 31 Prozent) signalisieren jedoch eine Zahlungsbereitschaft unter 1.000€. Demgegenüber stehen rund 22 Prozent der Absolvent(inn)en, die über 5.000€ ausgeben würden (vgl. Abbildung 9).

### 3.4 Bevorzugte Fortbildungsträger

Nur wenige Absolvent(inn)en würden einem privaten Träger den Vorzug geben. Über 40 Prozent der Absolvent(inn)en würden eine Hochschule als Fortbildungsträger bevorzugen. Für etwa 36 Prozent der Absolvent(inn)en waren Hochschule und private Träger gleichwertig (vgl. Abbildung 10).



**Abbildung 10: Antworten der Absolvent(inn)en auf die Frage: „Welche Fortbildungsstätte würden Sie bevorzugen?“**

Demnach genießen die Hochschulen als Fortbildungsträger unter den Informatik-Absolventinnen und Absolventen ein großes Vertrauen.

## 4 Diskussion

Informatik-Absolvent(inn)en äußern auf der fachlichen Seite besonders häufig den Wunsch nach Aneignung weiterer IT-Spezialisierungen und nach betriebswirtschaftlichen Kenntnissen. In Bezug auf Soft Skills werden vor allem die Erweiterung der Projektmanagement-Fähigkeiten und der Ausbau der Führungskompetenzen gewünscht. Nur wenige (jeweils unter 10 Prozent) nehmen bei sich keinen Fortbildungsbedarf wahr.

Die meisten Absolvent(inn)en würden Kurzseminare bevorzugen, die sich mit einer Vollzeitberufstätigkeit vereinbaren lassen. Weniger als 20 Prozent würden für eine Fortbildung ihre Berufstätigkeit reduzieren oder aufgeben. Es fällt auf, dass diejenigen, die sich vorstellen könnten ihre Berufstätigkeit zu reduzieren, nicht zu einer deutlich höheren Zeitinvestition bereit sind als diejenigen, die eine Fortbildung mit einer Vollzeitberufstätigkeit vereinbaren wollten: Absolvent(inn)en, die weiterhin Vollzeit berufstätig sein wollen, würden etwa 20 Stunden investieren, während Absolvent(inn)en, die ihre Berufstätigkeit reduzieren wollten, etwa 30 Stunden aufwenden wollten.

Die Zahlungsbereitschaft für Fortbildungen ist nicht sehr hoch. Jeweils etwa ein Drittel der Absolvent(inn)en geben an, dass sie unter 1.000 € für eine Fortbildung bzw. ein komplettes MBA-Programm ausgeben würden.

Die Hochschule ist ein attraktiver Träger von Fortbildungsangeboten: Gegenüber privaten Fortbildungsträgern würden die meisten Absolventinnen und Absolventen die Hochschule klar bevorzugen.

